WAHLPROGRAMM ZUR KOMMUNALWAHL AM 30. AUGUST 2009 IN NEUSS

Verabschiedet in der Mitgliederversammlung am 5. Februar 2009

CDU

Neuss. Erfolgreich. Gestalten.

Familienfreundlich 5
Seniorengerecht 7
Jugendlich 8
Frauenpower. 9
Wirtschaftspolitik 10
Finanzen und Verwaltung 12
Bildung 14
Die Stadt 16
Kultur 18
Sicher und sauber 20
Sportlich 21
Gesund und sozial 22
Integration 24
Umwelt 25

VORWORT VON BÜRGERMEISTER HERBERT NAPP

Liebe Neusserinnen und Neusser,

mit dem vor Ihnen liegenden Wahlprogramm wirbt die CDU erneut um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler. Schon heute kann man sagen, dass unsere Stadt in der Wahlperiode 2009 bis 2014 vor Herausforderungen stehen wird, die von uns viel Kraft und Einsatz verlangen. Wir müssen uns darauf einstellen, dass sich Rahmenbedingungen immer schneller ändern und wir nur mit flexiblen und intelligenten Lösungen das Beste für die Menschen erreichen können.

Mit dem neuen Wahlprogramm wollen wir konkret darlegen, welche Ziele wir für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt anstreben.

Im Mittelpunkt des politischen Denkens und Handelns der Neusser CDU steht der Mensch. Neuss braucht eine Familienpolitik, die die Belange von Eltern und Kindern berücksichtigt und das Miteinander in den Familien stärkt. Dabei hat die Betreuung von Kindern unter drei Jahren unsere besondere Aufmerksamkeit. Der Ausbau unserer Schulen soll weiter vorangetrieben werden. Die Offene Ganztagsschule hat mit dem Neusser Modell bundesweit für Interesse gesorgt. Die CDU will weiter in die Zukunft unserer Kinder investieren. Toleranz fordern wir im Umgang mit den älteren Menschen in unserer Gesellschaft. Altersgerechter Wohnraum und häusliche Betreuungsangebote gehören selbstverständlich dazu. Wir bekennen uns ausdrücklich zum Ehrenamt und zur bürgerschaftlichen Selbsthilfe.

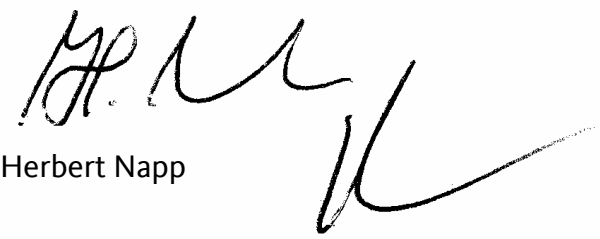
Wir wohnen in einer intakten und schönen Stadt. Neuss ist weltoffen, modern und lebenswert. Ein lebendiges Geschichtsbewusstsein schafft Identität und ein hohes Maß an Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Neusser lieben ihre Stadt und sagen das auch. Ihre rheinische Lebensfreude macht es Neubürgern leicht, sich hier wohl zu fühlen.

Unsere Innenstadt hat durch umfangreiche Sanierungsarbeiten in den zurückliegenden Monaten deutlich an Profil gewonnen. Im engen Kontakt zu Einzelhandel und Eigentümern wollen wir diese Entwicklung voranbringen. Die globale wirtschaftliche Lage wirkt sich vielfach direkt auf unsere heimischen Unternehmen aus. Das erfordert wohlüberlegte Antworten auf kommunaler Ebene und dynamisches Handeln. Die CDU setzt auf ein vorausschauendes Gewerbeflächenmanagement zum Wohle der Firmen und ihrer Beschäftigten. Die Wirtschaftskraft vor allem der mittelständischen Unternehmen ist der Garant für eine prosperierende Stadt.

Die Christlich Demokratische Union bezieht Stellung und gibt zukunftsorientierte Antworten. Engagiert, einfallsreich und mit dem Willen zur Gestaltung arbeiten wir an der Entwicklung unserer Stadt. Auf der Basis einer soliden und disziplinierten Finanzpolitik schaffen wir die notwendigen Veränderungen für noch mehr Lebensqualität.

Christdemokraten haben über viele Jahrzehnte die Politik verantwortungsvoll gestaltet. Helfen Sie mit, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass die Zukunft von Neuss auch in den nächsten fünf Jahren in guten Händen liegt.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Napp

VORWORT DES CDU-STADTVERBANDS NEUSS

Liebe Neusser Bürgerinnen und Bürger,

unter dem Motto *Neuss. Erfolgreich. Gestalten.* legen wir Ihnen unser Kommunalwahlprogramm 2009 bis 2014 vor. Es enthält die Ziele, die die CDU Neuss mit Ihnen und für Sie in den kommenden fünf Jahren erreichen will. *Neuss. Erfolgreich. Gestalten.* ist dabei Bilanz und Zukunftsprognose zugleich. Mit einem starken Team aus Stadtverordneten, Kreistagsabgeordneten und sachkundigen Bürgern möchten wir deshalb auch in den kommenden Jahren Verantwortung für unser schönes Neuss übernehmen.

Eingebettet in das Gesamtgefüge der globalen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen erwarten wir auch für Neuss Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Die CDU Neuss steht Ihnen dabei wie bisher als verlässlicher und erfahrener Partner zur Verfügung und wird weiterhin *Neuss. Erfolgreich. Gestalten.*

Unser Wahlprogramm wurde in einem langen Diskussionsprozess mit Parteimitgliedern und interessierten Bürgern entwickelt. Drei Stadtparteitage zu den Themen Sport, Stadtentwicklung und Familie sowie mehrere „C"-Veranstaltungen als Beitrag zur Wertediskussion bildeten dabei die Grundlage für *Neuss. Erfolgreich. Gestalten.*

Im Ergebnis können Sie – angeführt von der Familienpolitik – unsere Zielvorstellungen für die kommenden Jahre finden. Dabei bauen wir auch auf unsere gute Partnerschaft zum Rhein-Kreis. Zusammen bilden wir eine starke Region, in der die Ergebnisse jahrzehntelanger verantwortungsbewusster CDU-Politik für alle Bürgerinnen und Bürger positiv spürbar sind.

Neuss. Erfolgreich. Gestalten. bedeutet aber auch, in Bewegung zu bleiben, neue Ziele zu definieren und die Stadt zukunftsfest zu entwickeln.

Dafür bitten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, um Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Stimme bei der Kommunalwahl am 30. August 2009 und mit Ihren Anregungen und Wünschen – lassen Sie uns gemeinsam *Neuss. Erfolgreich. Gestalten.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jörg Geerlings
Parteivorsitzender

Elisabeth Heyers
Stellvertretende Parteivorsitzende

Neuss. Erfolgreich. Familienfreundlich. Gestalten.

Die CDU Neuss steht zur Familie als Keimzelle unserer Gesellschaft. Deshalb muss Familienpolitik dort wirksam werden, wo der Alltag von Familien stattfindet, in den eigenen vier Wänden und auf Spielplätzen, in Kindertagesstätten und in Schulen, in den Vereinen und in der Arbeitswelt. Vor allem die neuen Herausforderungen in der Arbeitswelt machen es erforderlich, die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter zu verbessern, durch Schaffung einer familiengerechteren Arbeitswelt und Verbesserung der Qualität der Kinderbetreuung – bei echter Wahlfreiheit.

Neuss braucht eine Familienpolitik, die die Belange von Eltern und Kindern ernst nimmt und die Voraussetzungen schafft für ein kinderfreundliches und gut funktionierendes Miteinander in den Neusser Familien. Deshalb:

Wir werden die Angebote zur Betreuung von kleinen Kindern weiter ausbauen: Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2010 die Betreuung für Kinder unter drei Jahren von derzeit 14 % auf mindestens 20 % zu erhöhen.

Wir werden uns dafür einsetzen, das breite Angebot von Kindertageseinrichtungen bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Dazu gehören kirchliche und freie Trägerschaften ebenso wie Elterninitiativen. Sinnvolle Ergänzung finden die Betreuungsangebote durch Tagesmütter und -väter.

Wir werden die zentrale Anlaufstelle für Kinderbetreuung in Tagespflege beim Jugendamt fortführen und ausbauen. Unsere Maßnahmen und Vorschläge zur Unterstützung, Qualifizierung und Förderung von Bürgerinnen und Bürgern im Bereich der Tagespflege sichern eine pädagogisch wertvolle und kompetente Betreuung von Kindern. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass alle pädagogisch tätigen Personen, wie Eltern, Lehrer, Trainer und Übungsleiter im Vereinssport, sich durch ein noch größeres Angebot an Kursen, Schulungen und Vortragsreihen fortbilden können.

Wir werden uns für weitere Kooperationen zwischen Neusser Unternehmen und der Stadt Neuss einsetzen, um die Betreuung von Kindern direkt in Betrieben zu organisieren. Das ist ein wichtiges Instrument, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass Frauen oder Männer, die sich aktuell um die Erziehung ihrer Kinder kümmern, die Möglichkeit bekommen, den Kontakt zur Berufswelt zu halten. Damit wird der Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtert. Unser Ziel ist es, flexible Betreuungsangebote für Kinder zu schaffen, damit Frauen und Männer, die in der Erziehung gebunden sind, weiter in Teilzeit arbeiten sowie Kurse oder Seminare zur beruflichen Qualifizierung besuchen können.

Wir werden in der Innenstadt attraktiven Wohnraum für Familien schaffen. Bei der Umgestaltung und Renovierung älterer Gebäude werden wir auch die Bedürfnisse von Familien berücksichtigen. Angesichts der demografischen Entwicklung ist es erstrebenswert, auch im innerstädtischen Bereich Wohnhäuser für Familien vorzuhalten.

Wir werden die Angebote zur Familienbildung und -beratung weiter ausbauen. Unser Ziel ist, die Eigenverantwortung von Familien zu stärken und bei Problemen im Alltag zu unterstützen. Dazu ist es notwendig, Fachdienste auszubauen und Fachkräfte fortzubilden, die bei der Familienplanung ebenso wie bei familiären Problemen aller Art Unterstützung, Hilfe und Beratung anbieten.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass zur Unterstützung der Familien auch ehrenamtliche Familienhelfer ausgebildet werden. Unser Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks mit freiwilligen Hel-

fern. Dazu werden wir Angebote entwickeln, um Familienhelfer – gerne und insbesondere unter Einbeziehung der älteren Generation – zu qualifizieren. Für alle Familien wird damit ein weiteres kostenloses Hilfsangebot geschaffen.

Wir werden das Informationsangebot für Familien weiter ausbauen. Über Broschüren und Informationen im Internet sollen alle Familienmitglieder schnell und einfach einen Überblick über Beratungsangebote, Kontaktadressen oder Veranstaltungen bekommen. Das Gutscheinheft „Wir sind für Sie da“ soll den Anreiz bieten, Beratungsangebote und Kurse anzunehmen und auszuprobieren, sowie einen Überblick über Ansprechpartner vermitteln. Unser Ziel ist es, das komplette Angebot an Informationen zu aktualisieren und das Themenspektrum zu erweitern.

Neuss. Erfolgreich. Seniorengerecht. Gestalten.

In Neuss gibt es bereits jetzt ein funktionierendes und tolerantes Miteinander von Jung und Alt, das ist der CDU wichtig. Wir sind uns der veränderten Altersstrukturen bewusst. Die CDU Neuss macht deshalb nicht nur Politik für die Senioren, sondern bindet die älteren Generationen aktiv in die Politik mit ein.

Neuss braucht eine Politik, in der jede Generation die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben bekommt. Deshalb:

Wir werden uns um mehr altersgerechten Wohnraum kümmern. Häusliche Betreuungsmöglichkeiten und barrierefreier Wohnraum sind wichtig, damit auch die älteren Generationen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Wir werden entsprechende Angebote entwickeln und wohnortnahe Versorgung fördern.

Wir werden neue Angebote zum betreuten Wohnen für diejenigen älteren Menschen schaffen, die nicht in ihrem familiären Umfeld bleiben können. Die ambulanten Pflegedienste leisten wertvolle Hilfe für Pflegebedürftige und deren Familien. Wir setzen uns dafür ein, dass in Kooperation mit freien Trägern die Zahl der Plätze in Alten- und Pflegeheimen weiter bedarfsgerecht ausgebaut wird. Dazu müssen auch orts- und zeitnah Pflegestützpunkte in Neuss eingerichtet werden.

Wir werden neue Wohnmodelle entwickeln und die Umsetzung von Mehrgenerationenhäusern vorantreiben. Diese Art zu wohnen fördert das Miteinander und den Austausch der Generationen und schafft ein nachbarschaftliches Netzwerk familiennaher Dienstleistungen. Hierzu gehören auch Wohnungsgemeinschaften älterer Menschen.

Wir werden die Informationsangebote für die Bedürfnisse von Senioren weiter ausbauen. Optimale und zeitnahe Beratung stehen im Vordergrund. Mit dem Seniorenbeauftragten und dem Seniorenforum sind wichtige Institutionen geschaffen worden, die auch in Zukunft von uns unterstützt und gefördert werden. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden und den freien Trägern werden wir weitere Angebote für alle Belange von Senioren entwickeln und umsetzen.

Wir werden auch das ehrenamtliche Engagement der älteren Generation weiter fördern. Denn auf das Fachwissen und die Kompetenz von älteren Mitbürgern kann nicht verzichtet werden. In der CDU Neuss zeigt sich dieses Engagement unter anderem durch das aktive Einbinden der Senioren-Union in alle politischen Themen, Arbeitskreise und Gremien.

Wir werden uns dafür einsetzen, Freizeit-, Weiterbildungs- und Kulturangebote für Senioren vermehrt tagsüber anzubieten. Wir setzen uns zudem für Sport im Alter ein, denn er dient nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Kontaktpflege und positiven Lebensführung.

Wir werden die Seniorenbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften weiterhin fördern und begleiten. Das Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen, Traditionen, Städten und Landschaften fördert gegenseitige Akzeptanz sowie interkulturelle Freundschaften und ist ein wichtiger Aspekt in der Kontaktpflege zu unseren Partnerstädten.

Wir werden dafür sorgen, dass auch weiterhin im Straßenverkehr die Belange von Senioren beachtet werden. Zum Beispiel bei der Länge der Ampelschaltungen, durch den Einsatz von Niederflurbussen und mit abgestimmten Fahrplänen für Busse und Bahnen im gesamten Kreisgebiet.

Neuss. Erfolgreich. Jugendlich. Gestalten.

Die Bedürfnisse und Wünsche der jungen Generation sind Grundlage der Kinder- und Jugendpolitik der CDU Neuss. Kinder und Jugendliche wollen in ihrer Stadt gute Bildungs-, Ausbildungs-, und Freizeitmöglichkeiten haben, die sie schnell und unkompliziert erreichen können. Sie sind neugierig, motiviert und wollen Chancen nutzen, ihre Kommune mitzugestalten. Wir nehmen Kinder und Jugendliche ernst mit ihren Wünschen und auch Sorgen. Wir fördern und fordern die Eigenständigkeit von Jugendlichen, unterstützen und beraten ihre Eltern und sorgen für ein breit gefächertes Angebot in Bildung, Ausbildung und Freizeit.

Die CDU Neuss wird auch in Zukunft gemeinsam mit den freien Trägern in der Stadt Neuss neue Angebote entwickeln und bisher erfolgreiche Maßnahmen fördern und ausbauen. Deshalb:

Wir werden die Angebote zu einer sinnvollen und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen an deren Bedürfnisse anpassen. Dazu gehören der Erhalt und die Erneuerung von Spiel- und Bolzplätzen oder Skateranlagen, der Bau oder die Sanierung von Jugendzentren und die Förderung eines breiten Angebots der Kinder- und Jugendarbeit in Verbänden und Sportvereinen. Ziel dieser Maßnahmen ist, dafür zu sorgen, dass jedes Kind und jeder Jugendliche in der Nähe seines Wohnortes viele offene Angebote zu einer sinnvollen und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung finden kann.

Wir setzen uns dafür ein, dass die wesentliche Säule in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, das Ehrenamt, gestärkt und gefördert wird. Das schon bestehende Angebot in der verbandlich organisierten Kinder- und Jugendarbeit (zum Beispiel: Gruppenstunden, Ferienzeiten, Weiterbildungsangebote, Musikgruppen, Sportvereine) wird unterstützt, wo es nötig ist, und mit neuen Maßnahmen ergänzt. Dazu werden wir Informationsveranstaltungen und „Ehrenamt-Börsen“ in den Neusser Schulen organisieren, um junge Menschen über ehrenamtliche Arbeit zu informieren sowie für eine ehrenamtliche Aufgabe zu motivieren.

Wir werden weiterhin für angemessene Zuschüsse für die Kinder- und Jugendarbeit sorgen. Damit schaffen wir die finanzielle Grundlage und Planungssicherheit für alle öffentlichen und freien Träger der Neusser Jugendarbeit.

Wir werden schon bestehende Angebote zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Sucht und Gewalt, Schuldenfallen und jugendgefährdenden Medien ausbauen und neue Angebote entwickeln. „Alltags-Kompetenzen“ müssen gefördert werden, um das Selbstbewusstsein der jungen Generation zu steigern und den Kampf gegen Drogen aufnehmen zu können, Schuldenfallen zu erkennen und den Umgang mit den neuen und alten Medien zu erlernen.

Wir werden das bereits geplante und teilweise umgesetzte Frühwarnsystem der Stadt Neuss sinnvoll ergänzen und aktive Hilfe noch effektiver und schneller ermöglichen. Kinder, die in Not geraten, sollen schnell und unbürokratisch Hilfe erhalten.

Wir werden ein Netz von so genannten „Notinseln“ aufbauen. Sie sollen vor allem in der Innenstadt Hilfs- und Anlaufstellen für Kinder sein, die kleinere Alltagsprobleme haben und alleine nicht weiterwissen.

Wir werden die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen erhöhen und sie ermutigen, sich auch politisch zu engagieren. Die regelmäßigen Kinderversammlungen und -befragungen sollen in angemessener Art und Weise erweitert werden.

Neuss. Erfolgreich. Frauenpower. Gestalten.

Die CDU Neuss unterstützt Frauen in dem Bestreben, ihren eigenen, individuellen Lebensentwurf zu entwickeln und diesen konsequent umzusetzen.

Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Wahlfreiheit zwischen Familie und Beruf oder eine Kombination aus beidem ermöglichen. Ein festgelegtes Rollenverständnis lehnen wir ab. Nur dann, wenn unterschiedliche Lebensplanungen gleich geachtet und wertgeschätzt werden, können sich Frauen frei entscheiden. Deshalb:

Wir werden die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Frauen frei zwischen Beruf und Familie wählen können. Viele Frauen haben allerdings kaum eine Wahl, da sie nach dem neuen Unterhaltsrecht keinen Unterhalt mehr beziehen oder ein Familieneinkommen nicht ausreicht und sie so einem Beruf nachgehen müssen. Berufstätige Mütter müssen deshalb auf flexible Betreuungsangebote zurückgreifen können.

Wir werden überzeugende Konzepte entwickeln, die Frauen den Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit nach einer familiären Auszeit z. B. wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen ermöglichen.

Die Frauen, die ihre ganze Kraft und Arbeitsleistung für die Familie einsetzen, müssen Unterstützung und die gleiche gesellschaftliche Anerkennung wie berufstätige Frauen erfahren.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass Frauen den gleichen Lohn für die gleiche Arbeit erhalten. Dazu gehören auch Chancengleichheit beim beruflichen Aufstieg und die finanzielle Unterstützung zur selbstständigen Existenzgründung.

Wir werden den Frauenförderplan der Stadt Neuss fortschreiben. Lokale Bündnisse für familienfreundliche Betriebe, die Zusammenarbeit mit Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden, die Gründung von Netzwerken – diese von uns geförderten Maßnahmen ebnen den Weg für Frauen hin zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wir werden die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Rates bei ihren Aufgaben unterstützen. Die Ratsuchenden erhalten hier umfassende Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme.

Unser Ziel ist es, Frauen die gleiche Teilhabe an wirtschaftlichem und politischem Einfluss zu ermöglichen. Daher werben wir aktiv dafür, mehr Frauen für die politische Arbeit zu gewinnen.

Neuss. Erfolgreich. Wirtschaftspolitik. Gestalten.

Eine florierende Wirtschaft in Neuss schafft Arbeitsplätze und sichert den Lebensunterhalt der Neusser Bürgerinnen und Bürger. Die Richtschnur der Wirtschaftspolitik der CDU Neuss ist und bleibt die soziale Marktwirtschaft. Bestehende Arbeits- und Ausbildungsplätze müssen gesichert, neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. In den letzten Jahren sank die Arbeitslosigkeit ständig.

Die sehr gut funktionierenden Wirtschaftsstrukturen für Unternehmen aus allen Bereichen sind der Garant für konstante und ausreichende Steuereinnahmen der Stadt Neuss. Diese wiederum ermöglichen es, unsere Aufgaben in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur, effektive Energienutzung und Umwelt zu erfüllen. Deshalb:

Wir werden uns besonders in den jetzigen Krisenzeiten der Unterstützung mittel-ständischer Unternehmen annehmen. Die Sparkasse als kommunales Unternehmen wird die mittelständischen Unternehmen weiter fördern und als verlässlicher Partner dienen. Wir brauchen die Wirtschaftskraft der mittelständischen Unternehmen und ihren Ideenreichtum und Erfolgswillen. Sie sind der Motor unserer Wirtschaft.

Wir setzen uns für eine Stärkung der öffentlichen und privaten Dienstleister ein, vom Einzelhandel über die Gastronomie bis hin zum Handwerk und zur Gesundheitswirtschaft, aber auch einschließlich der freien Berufe und der Publizisten.

Wir setzen uns für ortsnahe Banken ein. Die Sparkasse Neuss ist als kommunales Bankinstitut dem Gemeinwohl verpflichtet und soll auch als selbstständiges kommunales Unternehmen erhalten bleiben. Die Genossenschaftsbanken ergänzen dieses Angebot.

Wir werden die Ansiedlung neuer Unternehmen fördern und vorantreiben. Wir waren schon in der Vergangenheit hierbei überdurchschnittlich erfolgreich. Um die Voraussetzungen für weitere Ansiedlungen zu schaffen, werden wir in die Infrastruktur und die Ausweisung von Gewerbeflächen investieren. Dabei wird ein Schwerpunkt die nachhaltige Neu- und Umnutzung alter Gewerbe- und Brachflächen sein. Um auch in den nächsten Jahren genügend Flächen ausweisen zu können – im Jahr 2008 waren es über 30.000 m² Gewerbeflächen, die verkauft werden konnten –, führen wir ein neues System zum Gewerbeflächenmanagement ein. Dazu gehört auch, im Rahmen einer vorausschauenden Grundstückspolitik Vorratsflächen zu kaufen, um Unternehmen, die sich in Neuss ansiedeln möchten, ein großes Angebot an geeigneten Flächen anbieten zu können.

Wichtig für viele Dienstleister ist ein attraktives Stadtzentrum. Deshalb ist einer unserer Schwerpunkte die stetige Entwicklung der Neusser Innenstadt und die Stärkung der Zentralität der Stadt. Wir wollen die Grundlagen legen für Neusser Kauferlebnisse, zwischenmenschliche Kommunikation und Freizeitgestaltung im Zentrum unserer Stadt. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung war die Neugestaltung des Hauptstraßenzuges.

Wir werden die Entwicklung der einzelnen Stadtteile fördern und neue Konzepte ausarbeiten. Unsere Schwerpunkte werden der Ausbau der Nahversorgung, die Ansiedlung von Kleingewerbebetrieben und die Schaffung eines attraktiven Wohnumfelds sein.

Wir garantieren wettbewerbsfähige Gewerbesteuerhebesätze. Nur so werden wirtschaftlich günstige Voraussetzungen für die erfolgreiche Arbeit von Unternehmen geschaffen.

Wir setzen uns dafür ein, öffentliche Aufträge soweit möglich an Unternehmen in Stadt und Kreis zu vergeben. Wichtig in diesem Zusam-

menhang ist, dass städtische Unternehmen nicht in Konkurrenz zu den Neusser Betrieben aus dem Mittelstand treten. Zielführend ist hier ein partnerschaftliches Miteinander von kommunalen Unternehmen und privaten Neusser Unternehmen.

Wir werden die Spitzenforschung in Neuss mit neuen Angeboten und Konzepten vorantreiben. In zahlreichen Neusser Unternehmen ist Forschung fester und überlebenswichtiger Teil der Unternehmensphilosophie. Dies bietet sowohl für junge, gut ausgebildete Menschen, die noch am Anfang ihrer beruflichen Karriere stehen, wie auch für hochqualifizierte und erfahrene Arbeitskräfte viele attraktive Arbeitsplätze. Forschungs- und Bildungseinrichtungen werden wir deshalb in Anbindung an unternehmerische Schwerpunktsetzungen entwickeln und fördern. Ein wichtiger Schritt in Richtung Spitzenforschung ist zum Beispiel der Aufbau der Neusser Logistikakademie. Diese Akademie wird in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit dem Aus- und Umbau des Neusser Hafens spielen.

Wir werden neue Unternehmensnetzwerke entwickeln und schon bestehende ausbauen. Wie sinnvoll und Synergien stiftend die Vernetzung von Unternehmen (Clusterbildung) sein kann, zeigt das Beispiel „Food-City“. Unser Ziel ist, weitere Netzwerke auszubauen, zum Beispiel in den Bereichen Logistik und Gesundheitswirtschaft.

Neuss. Erfolgreich. Finanzen und Verwaltung. Gestalten.

Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten muss nachhaltige Haushalts- und Finanzpolitik Richtschnur politischen Handelns sein. Dies ist die Grundlage, um auch im Interesse kommender Generationen über genügend finanzielle Ressourcen für Investitionen in Bildung, Stadtentwicklung, Umweltschutz und Kultur verfügen zu können. Mit solider Finanzpolitik und einer effektiven und straffen Verwaltung ist die Stadt Neuss für die Zukunft gerüstet.

Wir setzen auf die Menschen in unserer Stadt. Wir geben ihnen mit unserer Finanz- und Verwaltungspolitik Möglichkeiten zur freien Entfaltung. Die Devise der CDU Neuss lautet: so wenig Bürokratie wie möglich, so viel kommunale Einflussnahme wie nötig. Deshalb:

Wir werden das Prinzip des zentralen Ansprechpartners in Form eines Bürgerbüros auf alle Bereiche der Verwaltung ausdehnen. Wir bündeln die Verwaltungsabläufe, um Behördengänge zu erleichtern, und werden dafür Sorge tragen, dass sich die Verwaltung auch weiterhin nach den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger richtet.

Wir werden moderne Kommunikations- und Informationssysteme in der Verwaltung zum Wohle des Bürgers weiter ausbauen. Behördengänge sollen in Zukunft noch schneller und bequemer von zu Hause erledigt werden können. Das preisgekrönte Internetangebot der Stadt Neuss ist eine gute Grundlage und bietet schon heute umfassende Informationen für Neusser Bürgerinnen und Bürger und unsere Gäste von nah und fern.

Wir werden unsere Stärke im Zentrum des Niederrheins auch nach außen sichtbar machen, um Besucher, Neubürger, Investoren und neue Arbeitgeber nach Neuss zu holen. Deshalb wurde mit „Neuss Marketing“ eine Gesellschaft gegründet, die die Marketing-Aktivitäten bündeln und die Außendarstellung der Stadt weiter verbessern wird.

Wir werden die Neusser Bürgerinnen und Bürger noch direkter in städtische Planungsvorhaben einbinden. Dazu werden wir, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, erweiterte Möglichkeiten zur Stellungnahme und zur Einsicht in Planungen organisieren. Wir beziehen die Neusser Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen direkt mit ein. Zum Beispiel auf Bürgerversammlungen im Vorfeld wichtiger Entscheidungen oder in Form von Stadtparteitagen zu den unterschiedlichsten Themen. Wir hören zu und geben die Eindrücke und Wünsche direkt an die Verantwortlichen in der Stadt weiter. Wir werden die Neusser Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft rechtzeitig im Rahmen von Bürgerversammlungen informieren.

Wir werden die Leistung der Verwaltung für den Bürger weiter verbessern. Dazu bauen wir Bürokratie ab und setzen die Modernisierung der Verwaltung konsequent fort, wie zum Beispiel durch das Zusammenlegen von Ämtern. Der Rat von Fachleuten auch außerhalb der Verwaltung ist uns wichtig, ebenso wie der Rat von sachkundigen Bürgern. Eine Verwaltung muss den Bürgerinnen und Bürger dienen, sachlich und gerecht sein. Dazu gehört auch eine konstruktive Zusammenarbeit der Stadt Neuss mit dem Rhein-Kreis Neuss und anderen Städten in der Region Rheinland. So können wir Entscheidungen beschleunigen und Gebühren und Abgaben niedrig halten.

Wir werden auch in Zukunft unsere solide und sparsame Finanzpolitik fortsetzen. Unser Ziel ist der weitere Abbau der Schulden der Stadt Neuss. Der Haushalt 2009 beweist dies: Der Einstieg in die Entschuldung ist gelungen. Auch in Zukunft werden wir keine Kredite für den laufenden Aufwand (Personalaufwand, Mieten, Instandhaltungsaufwand usw.) aufnehmen. Wie der aktuelle Haushalt zeigt, ist unsere Finanzpolitik nachhaltig und berücksichtigt unsere Verantwortung für die kommenden Generationen.

Wir haben in Neuss die kaufmännische Buchführung, das neue kommunale Finanzmanagement (NKF), frühzeitig in der Verwaltung eingeführt. Die Eröffnungsbilanz weist ein Vermögen von 1,5 Milliarden Euro, ein Eigenkapital von 900 Millionen Euro und Verbindlichkeiten von lediglich 81 Millionen Euro aus. Wir haben mit dem neuen System nicht nur das Vermögen und die Schulden im Blick, sondern auch die Folgekosten von Investitionen. Das neue kommunale Finanzmanagement schafft hier Klarheit.

Wir konnten die Gewerbesteuer in den letzten Jahren senken und werden diese stabil halten, obwohl Bund und Land immer wieder neue Aufgaben und Kosten auf die Stadt Neuss abwälzen. Ein stabiler Gewerbesteuersatz trägt zu Planungssicherheit und wirtschaftlichen Investitionen bei. Unser Ziel ist, die Gebühren so niedrig wie möglich zu halten und die Neusser Bürgerinnen und Bürger nicht mit weiteren Kosten zu belasten. So werden im Jahr 2009 die Abfallgebühren sinken.

Für eine solide Finanzpolitik und wirtschaftliche Investitionen werden die Formen der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privaten auf ihre Machbarkeit hin geprüft.

Wir haben leistungsfähige städtische Gesellschaften, wie die Stadtwerke, den Bauverein und die Sparkasse sowie die Städtischen Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus. Damit bieten wir den Bürgerinnen und Bürger ein leistungsfähiges Angebot im Bereich der Daseinsvorsorge. Unsere städtischen Gesellschaften stehen im Dienste des Gemeinwohls und werden von uns weiter gefördert.

Neuss. Erfolgreich. Bildung. Gestalten.

Nicht eine Schule für alle, sondern für jeden die richtige Schule lautet die pädagogische Antwort, um Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit zu sichern. Die Bildungspolitik der CDU Neuss basiert auf dem gegliederten Schulsystem, das differenzierte und begabtengerechte Lehrangebote bietet. Es gilt daher, die bestehenden Schulen in ihrem unterschiedlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag weiter voranzubringen – künstlerische, musische, technische, sportliche oder sprachliche Begabungen ebenso zu fördern wie Jugendliche in der Ausbildung oder Erwachsene, die sich weiterbilden und einen weiteren Bildungsabschluss erlangen möchten. Darüber hinaus werden wir uns für den Erhalt von Bekenntnisschulen einsetzen.

Für die CDU Neuss hat Bildung in der heutigen Wissensgesellschaft einen hohen Stellenwert und ist Voraussetzung für späteren wirtschaftlichen Erfolg. Davon zeugen neben den vielfältigen Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen und Gymnasien schon heute zahlreiche weitere Angebote – wie die Internationale Schule am Rhein (ISR), die Fachhochschule für Ökonomie und Management (FOM), die Volkshochschule, mehrere Berufskollegs sowie die Logistikakademie („School of Logistics"). Deshalb:

Wir werden das Schulsanierungsprogramm fortführen. In den letzten Jahren wurden bereits rund 80 Millionen Euro investiert und die Umsetzung des Medienentwicklungsplans aus dem Jahr 2003 ist fast abgeschlossen. Wir werden auch in den nächsten Jahren erhebliche Millionenbeträge in die Schulsanierung investieren.

Wir haben an allen Neusser Grund- und Förderschulen die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) eingeführt. Auch in den nächsten Jahren werden wir über die Landesmittel hinaus 1,2 Millionen Euro pro Jahr für qualifiziertes Personal zur Betreuung unserer Kinder in die OGS nach dem „Neusser Modell" investieren.

Wir werden darüber hinaus das Programm OGS-Plus an den Neusser Grund- und Förderschulen bedarfsgerecht ausbauen. Bisher bieten einige Grundschulen das Programm an. Kinder mit besonderem Förderbedarf werden hier in kleinen Gruppen in der Entwicklung ihrer Sprach- und Sozialkompetenz unterstützt.

Wir werden die Kenntnisse der deutschen Sprache für alle Kinder fördern und festigen. Kinder mit Defiziten in der deutschen Sprache sind im Unterricht benachteiligt. Bewährt hat sich die seit Herbst 2007 verpflichtende Feststellung der Sprachkenntnisse für Kinder ab dem vierten Lebensjahr. Damit können Sprachdefizite erkannt und individuell gefördert werden.

Wir werden die Einführung des Ganztags an den weiterführenden Schulen in Neuss weiter vorantreiben. Für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium sowie die Realschule Südstadt wird zum Schuljahr 2009/2010 bzw. 2010/2011 der gebundene, also verpflichtende Ganztag eingeführt. Wir werden in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe in den Nachmittagsangeboten unterstützen.

Damit der Schulstandort Neuss mit der notwendigen Infrastruktur für optimalen Sportunterricht und für den Ganztagsbetrieb ausgestattet wird, setzen wir uns zudem für den dringend erforderlichen Bau einer Dreifachsporthalle mit Mensa im Schulzentrum an der Weberstraße ein.

Wir werden an allen Neusser Gymnasien mit Unterstützung des Landes Mensen und Cafeterien einrichten. Denn die Verkürzung der Schulzeit erfordert die Einführung von Ganztagsunterricht und damit eine Mittagsverpflegung der Schüler. Das Abitur nach acht Jahren ist eine sinnvolle Änderung auf dem Weg, die Ausbildungszeiten in Deutschland zu verkürzen und im europäischen Vergleich bei der Dauer der Ausbildungszeiten standhalten zu können.

Wir bekennen uns zum gegliederten Schulsystem mit Haupt- und Realschule sowie Gymnasium. Wir werden dazu beitragen, Schüler gezielt auf den Wechsel in eine neue Schulform vorzubereiten. Damit wird die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Schulformen verbessert und der Wechsel auf eine neue Schule erleichtert.

Wir setzen mit dem Neubau für die Musikschule, die Volkshochschule und die Regionalstelle der Fern-Universität Hagen am ehemaligen Omnibus-Bahnhof neue Maßstäbe im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsanspruchs.

Wir begrüßen die Möglichkeiten des internationalen Schüleraustausches und ermutigen junge Menschen, diesen zu nutzen. Der Schüleraustausch ist eine willkommene Chance, bereits in jungen Jahren Auslandserfahrungen zu sammeln und die soziale Kompetenz zu stärken.

Wir setzen uns für den dauerhaften Erhalt des konfessionell gebundenen Religionsunterrichts ein. Er ist für die Ausbildung junger Menschen von entscheidender Bedeutung. Denn nur dann, wenn junge Menschen die Grundlagen ihres eigenen Glaubens verstehen, können sie auch Toleranz und Respekt gegenüber anderen Glaubensrichtungen entwickeln.

Neuss. Erfolgreich. Die Stadt. Gestalten.

Eine Stadt wie Neuss hat viele Aufgaben: Sie ist Kultur- und Wirtschaftsraum zugleich. Viele Faktoren bestimmen, wie gut die Menschen in Neuss leben und arbeiten können. Neuss ist eine lebendige Stadt, die sich immer wieder Veränderungen anpasst. Eine Ursache von Veränderungen ist die demografische Entwicklung. Diese verändert die Lage auf den Wohnungsmärkten und fordert von der Wohnungspolitik neue Schwerpunkte und Inhalte. Es gilt, die Wohnbauflächen für junge Familien zu schaffen und neue Konzepte für Wohnungen und Häuser in der Neusser Innenstadt und den Stadtteilen zu entwerfen.

Wer die Zukunft einer Stadt verantwortlich gestalten will, muss nicht nur ihre Chancen und Risiken erkennen, sondern auch bereit sein, einen Handlungsrahmen zur Stadtentwicklung vorzugeben, wie es die CDU Neuss getan hat. Deshalb:

Wir werden neue und qualitativ hochwertige Wohnangebote schaffen. Damit wird städtischer Lebensraum zurückgewonnen und die Attraktivität der Innenstadt gesteigert. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei ehemals gewerblich genutzten Brachflächen, für die wir eine neue und vitale Nutzung entwickeln werden.

Wir werden für Familien und Gewerbebetriebe weitere Bauflächen zur Verfügung stellen. Hierzu ist eine vorausschauende Planungs- und Bodenordnungsleistung notwendig. Der Flächennutzungsplan wird deshalb von uns fortgeschrieben. Vorhandene Grundstücke werden wir dem Markt in naher Zukunft zur Verfügung stellen. Zur Umsetzung der planerischen Ziele ist eine kontinuierliche Bodenbevorratung erforderlich.

Wir werden die Planung von Grünflächen und freien Landschaften in alle Projekte zur Stadtentwicklung mit aufnehmen. Gerade im unmittelbaren Wohnumfeld sichern Grünflächen die Lebensqualität in der Stadt und prägen ganz entscheidend das Heimatgefühl. Wir werden uns dafür einsetzen, dass schon bestehende Landschaftsstrukturen und die großen Freiflächenkorridore langfristig gesichert bleiben.

Wir werden bestehende Lücken in Verkehrswegen so schnell wie möglich beseitigen. Die dafür erforderlichen Maßnahmen zum Straßenbau dürfen nicht dem Schutz der Natur und Landschaft widersprechen. Wir werden den bestehenden Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Neuss zügig umsetzen, um die Erreichbarkeit der Innenstadt und der Stadtteile weiter zu verbessern, sowie das Radwegenetz konsequent ausbauen.

Wir werden neue Handlungskonzepte und Gestaltungssatzungen für die gesetzlich vorgeschriebenen und die freiwilligen energetischen Umbaumaßnahmen von Gebäuden entwickeln.

Wir werden gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft neue Konzepte entwickeln, um Wohnen, Arbeiten und Freizeitgestaltung in den städtischen Gebieten eine neue Bedeutung zu geben. Unser Ziel ist, allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Handel, Kultur und Gastronomie neue und attraktive Perspektiven zu geben.

Wir werden die Entwicklung des Geländes am Hafenbecken I und die Anbindung der Innenstadt an den Hafen weiterhin positiv begleiten und zum Abschluss bringen.

Wir werden das Bild des Hauptstraßenzuges bewahren und, wo es notwendig ist, erneuern. Außerdem werden wir die Erreichbarkeit der Innenstadt optimieren und die Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen erhöhen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass mit der Bebauung des Areals des alten Busbahnhofs auch die Münze städtebaulich aufgewertet wird.

Wir werden dafür sorgen, dass der Hauptbahnhof und sein Umfeld attraktiver und sicherer werden. Der Neubau der Fahrradstation mit Servicezentrum hat das Bild des Bahnhofshaupteingangs neu geprägt. Jetzt müssen auch das Gebäude von innen, die Bahnsteige und das Umfeld gemeinsam mit der Deutschen Bahn saniert werden. Wir setzen uns für die Realisierung des Konzepts zur Entwicklung des Bahnhofs ein. Ebenso wichtig sind Maßnahmen zum Lärmschutz an den Bundesbahnstrecken im Neusser Stadtgebiet. Die Lärmschutzmaßnahmen müssen sich nach den Interessen der Anwohner richten sowie effektiv und stadtbildverträglich sein.

Wir werden den Ausbau der südlichen Further Straße bis zum Hauptbahnhof weiter vorantreiben, damit die Nordstadt enger mit dem Bahnhof und der Innenstadt verbunden ist.

Wir werden, um die Bebauung in der südlichen Furth fortzusetzen, weitere Grundstücke und die Lagerhallen am alten Container- und Güterbahnhof erwerben. Dies ist nötig, um das Konzept „Gare du Neuss“ umzusetzen. Zudem wird dort dem Neusser Schützenverein die Fackelbauhalle zur Verfügung gestellt, damit auch in Zukunft genügend Platz zum Bau der Wagen für den Fackelzug vorhanden ist.

Wir werden weitere Grundstücke der Bataverstraße an der Stadtgrenze von Düsseldorf erschließen, um das Gewerbegebiet zu erweitern.

Wir werden Strategien entwickeln, mit denen einem bevorstehenden Strukturwandel in der Innenstadt begegnet werden kann. Gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft und den bürgerlichen und gewerblichen Interessenverbänden werden wir entsprechende Konzepte entwickeln. Wir unterstützen zudem die Immobilien-Standortgemeinschaften, in denen sich mehrere Eigentümer und Gewerbetreibende mit einer gemeinsamen Zielsetzung zusammenschließen.

Wir werden die eigenständigen Charaktere der Stadtteile weiterhin stärken und orientieren uns dabei stets am Bürgerwillen.

Den begonnenen Stadtumbau wollen wir sozialverträglich fortsetzen.

Neuss. Erfolgreich. Kultur. Gestalten.

Mut zu einem außerordentlich vielseitigen und hochwertigen Kulturangebot zeichnet die Politik der CDU Neuss aus.

Kulturelle Glanzpunkte wie die Internationalen Tanzwochen, das Shakespeare-Festival im Globe-Theater oder die Museumsinsel Hombroich sind über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Die Stadt Neuss hat ein hervorragendes kulturelles Angebot, das ständig gepflegt und erweitert sowie den unterschiedlichen Bedürfnissen der Neusser Bürgerinnen und Bürger angepasst wird. Dies alles gilt es zu erhalten, zu stärken und auszubauen. Deshalb:

Wir werden alle unsere Schauspielbühnen – vom Rheinischen Landestheater über den Kulturkeller bis hin zum Theater am Schlachthof – weiter fördern. Gleiches gilt für die Ausstellungsorte, z. B. das Kulturforum „Alte Post“ und das Atelierhaus Hansastraße, die sowohl Laien als auch Profis optimale Bedingungen für die Entfaltung ihrer künstlerischen Fähigkeiten bieten.

Wir werden das Kulturforum „Alte Post“ als unverzichtbare Einrichtung für den künstlerischen Nachwuchs wie auch für viele Kulturschaffende in der Stadt erhalten. Wir werden dafür sorgen, dass das vielfältige Kursangebot auch in Zukunft zur Verfügung steht.

Wir werden den dringend benötigten Erweiterungsbau des sehr erfolgreichen Clemens-Sels-Museums mit Hilfe einer Stiftung absichern und umsetzen. Wir unterstützen den Neubau des „Feldhauses“ auf der Raketenstation als weiteren Ausstellungsraum des Clemens-Sels-Museums und werden die stadthistorische Abteilung im Haus Rottels ebenso wie das Schützenmuseum weiter fördern.

Wir werden uns dafür einsetzen, das Angebot des Stadtarchivs der Stadt Neuss zu erweitern und neue Angebote zur Vermittlung der Neusser Geschichte zu entwickeln. Ziel soll sein, das historische Bewusstsein zu fördern. Das Stadtarchiv ist nicht nur eine Stätte für die Aufbewahrung von historischen Dokumenten, sondern macht Geschichte für die Neusser Bürgerinnen und Bürger lebendig.

Das vielfältige Angebot der Stadtbibliothek muss erhalten und ausgebaut werden, damit sie auch in Zukunft innerhalb Deutschlands mit an der Spitze der Ausleihen steht. So sollen insbesondere Kinder zum Lesen motiviert werden. Durch ständige Erweiterung und Aktualisierung des Angebotes, durch elektronische Ausleihen und durch Sonderveranstaltungen wie Lesungen oder den Literarischen Sommer hat die Stadtbibliothek Neuss eine Schlüsselrolle in der Vermittlung von Lesekompetenzen.

Wir werden auch weiterhin das musikalische Angebot in Neuss unterstützen und ausbauen. Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein steht für höchste musikalische Qualität und leistet einen wichtigen Beitrag für die Ausbildung des Musikernachwuchses. Wir unterstützen den Bereich der „Musica Sacra“ ebenso wie die Kirchenmusikwochen mit der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf und der evangelischen sowie der katholischen Kirche. International große Beachtung findet der Kompositionswettbewerb der Stadt Neuss, der im Zusammenhang mit den Kirchenmusikwochen auch künftig stattfinden soll.

Wir werden Kooperationen zwischen Schulen und Künstlern initiieren. Damit bekommen musische und künstlerische Begabungen direkten Kontakt zur Welt der Musik und Kunst. Wichtig ist auch die Verleihung des „Kunstförderpreises“. Junge Künstler erhalten dadurch Motivation, Anerkennung und finanzielle Unterstützung für ihre weitere Entwicklung.

Wir werden die Realisierung des Neubaus auf dem ehemaligen Busbahnhof für die Musikschule, die Volkshochschule und die Regionalstelle der Fern-Universität Hagen vorantreiben. Bei der Planung des Neubaus legen wir großen Wert auf hohe ästhetische Ansprüche, eine Betonung der Stadtkante in Richtung Hafen und auf eine Sicherung der historischen Bodenfunde, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden müssen.

Wir unterstützen das Neusser Schützenwesen und den Neusser Karneval! Viele Tausend Neusserinnen und Neusser engagieren sich in den Stadtteilen und in der Innenstadt bei den jährlichen Schützenfesten. Sie wirken über die „Tage der Wonne“ hinaus in das soziale Leben von Neuss. Für eine bunte und aufregende Karnevalszeit sorgen die Neusser Karnevalsvereine. Diese Traditionen müssen erhalten, gefördert und unbürokratisch unterstützt werden, denn sie sind das wichtigste Identifikationsmerkmal mit der Heimat Neuss. Auch die verschiedenen Landsmannschaften sind ein wichtiger Bestandteil unserer Heimatstadt.

Wir werden uns für den Erhalt der Vielfalt des kulturellen Angebots einsetzen. Neben den Theatern und Museen gehören dazu auch das Neujahrskonzert, das Rosengartenkonzert, Rock- und Pop-Konzerte, die Kulturnacht, die Zeughauskonzerte, die Kindertheater-Programme und die Internationalen Tanzwochen.

Neuss. Erfolgreich. Sicher und sauber. Gestalten.

Für die Lebensqualität in unserer Stadt sind Sicherheit und Sauberkeit wichtig. Für die CDU Neuss hat Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt eine hohe Bedeutung. Wir setzen verstärkt auf präventive Maßnahmen, um die Entstehung von Kriminalität bereits im Vorfeld zu unterbinden. Deshalb:

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtig. Der Staat muss seine Bürgerinnen und Bürger schützen. Hier ist auch die Stadt Neuss gefragt.

Wir haben uns für die Zusammenarbeit aller Partner im Bereich der Sicherheit stark gemacht. Bürgerschaftliche Hilfe wie eine professionelle Sicherheitspartnerschaft sind dabei wichtig. Wir sind konsequent für den Erhalt der Kreispolizeibehörde in Neuss eingetreten und werden dies auch weiter tun. Ein kommunaler Ordnungsdienst hilft, Probleme früh zu erkennen und wirksam Missstände zu beseitigen. Die Einrichtung des Kommunalen Sicherheitsdienstes (KSD) hat sich bewährt.

Wir stehen für eine lebendige und sichere Stadt. Opferschutz geht uns vor Täterschutz. Jeder ist aufgefordert, durch Zivilcourage und Wachsamkeit seinen Teil zum Erhalt der Sicherheit beizutragen.

Die beste Prävention ist dabei eine gezielte Hilfe. Wir setzen uns daher für die Schaffung guter Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen für junge Menschen ein. Wer eine Perspektive hat, kann Verführungen besser widerstehen.

Wir setzen dabei auf einen Informationsaustausch zwischen Schul-, Jugendhilfe und Sozialverwaltung, den Eltern und Erziehungsberechtigten, den Jugendlichen und auch der Polizei. Die CDU hat sich bereits in der Vergangenheit für die Einrichtung örtlicher Runder Tische eingesetzt und wird dies auch künftig, wo es nötig ist, tun.

Der Einsatz von Streetworkern in den einzelnen Stadtteilen und von Sozialarbeitern an Schulen hat sich bewährt. So kann durch Gesprächsangebote und konkrete Hilfen jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen schnell geholfen werden.

Wir setzen uns für ein gewaltfreies Schulumfeld ein. Wir haben beschlossen, Schulen – wo gewollt und notwendig – die Einrichtung von Videoüberwachungsanlagen zu ermöglichen, um auch außerhalb der Unterrichtszeiten für Sicherheit zu sorgen. Solche technischen Hilfsmittel sind nur ein Bestandteil umfassender Sicherheitskonzepte, die wir zur Förderung der Sicherheit an Schulen weiterentwickeln werden.

Wir setzen in Sachen Sauberkeit auf eine aktive Mitarbeit aller Neusserinnen und Neusser. Die Sauberhaltung von Straßen, Plätzen, Wegen und Grünflächen kann dauerhaft nur gelingen, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Erwachsene haben in Sachen Müllentsorgung eine Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche.

Auch die Stadt Neuss und die städtische Abfallgesellschaft AWL sollen künftig ihre Bemühungen um eine saubere Stadt verstärken. So soll die Intensität der Straßenreinigung in der Innenstadt und in weiteren besonders belasteten Stadtteilen weiter vorangetrieben werden und ein Beobachter (sog. „Scout“) soll verstärkt auf besondere Verschmutzungsschwerpunkte achten. Eine schnelle Eingreiftruppe beseitigt „wilde Müllkippen“, wobei schon deren Entstehung zu vermeiden ist.

Neuss. Erfolgreich. Sportlich. Gestalten.

Die CDU Neuss spricht nicht nur über die Förderung von Sport- und Freizeiteinrichtungen, sie stellt auch in Zeiten knapper Finanzmittel die entsprechenden Haushaltsmittel bereit. Ganz gleich ob für Bezirkssport- und Schießsportanlagen, Kegelhallen, Sporthallen und Tennisanlagen oder die durch die Bäder und Eissporthalle GmbH betriebenen drei Schwimmbäder und die Eissporthalle. Mit Spannung wird von den Wassersport treibenden Vereinen die Eröffnung ihrer neuen Trainingsstätte am Sandhofsee noch in diesem Jahr erwartet. Hinzu kommen die privatwirtschaftlichen Angebote wie die Skihalle Neuss, die sich weit über die Stadtgrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreut.

Wir legen besonderen Wert auf die Berücksichtigung gesellschaftlicher, demografischer, gesundheitspolitischer und sozialer Belange und passen die vorhandenen Sportstätten an die sich wandelnden Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an. Deshalb:

Wir haben im Sportpark Konrad-Adenauer-Ring die Weichen für den Bau von neuen Kunstrasenplätzen für den Fußballsport gestellt. Damit werden optimale Trainings- und Turnierbedingungen das ganze Jahr über bereitgestellt. Ebenfalls schon beschlossen ist der Umbau der Hubert-Schäfer-Sportanlage, damit alle Mannschaften dieses Vereins wieder gemeinsam auf einer Anlage beheimatet sind.

Wir werden uns für den Bau einer neuen Tartanbahn für die Leichtathleten auf der Ludwig-Wolker-Anlage einsetzen, um die Trainings- und Wettkampfbedingungen neuen Herausforderungen anzupassen. Wir setzen uns zudem für den Bau einer dringend benötigten Sporthalle im Bereich des Schulzentrums Weberstraße ein.

Wir haben den Umbau des Rennbahnparks bereits auf den Weg gebracht. Für Pferdeliebhaber und für alle Neusser Bürgerinnen und Bürger entsteht im Innenraum eine komplett neu gestaltete Parklandschaft mit viel Platz zum Erholen und Kraftschöpfen, für Sport und Spiel und natürlich mit viel neuem und attraktivem Raum für die Schützenwiese.

Wir wollen das von uns vorgeschlagene Werkstattverfahren intensiv begleiten. Nach unseren Wünschen soll im Rahmen der Realisierung nicht nur die Turngemeinde Neuss 1848 e. V. als größter Neusser Sportverein dort eine neue Heimat erhalten. Wir wollen darüber hinaus das Gelände für Individualsportler, aber auch für Sportbegeisterte im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, des Senioren- und des Schulsports nutzen.

Weitere Ziele für den Neusser Sport sind:

- Sanierung und Neubau bedarfsgerechter Sport- und Freizeitanlagen
- Ausbau vernetzter Sportaktionen im Kinder- und Grundschulalter
- Integration des Neusser Sportangebotes in die Offene Ganztagsschule
- Förderung des Behindertensports nach dem Konzept eines integrativen Behinderten-Sportzentrums
- Förderung von Spitzensport und Spitzensportlern
- Schaffung von Sportmöglichkeiten für nicht in einem Verein gebundene Sportler und Trendsportarten
- Unterstützung der Vereinsvorsitzenden und ehrenamtlichen Übungsleiter und Förderung des Engagements des Stadtsportbundes
- Entwicklung und Ausbau innovativer Sportarten
- Fortführung der erfolgreichen Gesprächsreihe „Sport im Dialog“
- Kostenlose Benutzung von Neusser Sportanlagen

Neuss. Erfolgreich. Gesund und sozial. Gestalten.

Durch die Politik der CDU Neuss wird Neuss weit über die Stadtgrenzen hinaus als „soziale Großstadt“ anerkannt. Wir fühlen uns dazu verpflichtet, für die nachfolgenden Generationen die Voraussetzungen für ein menschliches, tolerantes und respektvolles Miteinander zu schaffen. Wir werden uns für den unbedingten Lebensschutz eines jeden Menschen einsetzen.

Wir werden die „soziale Großstadt“ in den nächsten Jahren weiterentwickeln. Deshalb:

Die Arbeit der Wohlfahrtsverbände und freien Träger ist für den sozialen Charakter der Stadt Neuss unverzichtbar. Wir stehen zum Grundsatz der Subsidiarität, der Selbstverantwortung vor staatlichem Handeln. Deshalb fördert die CDU das Engagement dieser Verbände, Vereine und Institutionen und entwickelt bedarfsgerechte Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Wir werden den Menschen, die sich selbst nicht helfen können, unsere Unterstützung zukommen lassen. Die Hilfe zur Selbsthilfe bleibt ein Schwerpunkt unserer Politik.

Wir werden die Integration von Menschen mit Behinderung weiter vorantreiben. Mit Hilfe des ehrenamtlichen Behinderten-Beauftragten der Stadt Neuss wollen wir auch den Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Wir werden die frühkindliche Bildung und individuelle Förderung von Kindern ausbauen. Die Entwicklung von Kindern darf nicht vom sozialen Status bzw. der Herkunft der Eltern abhängig sein. Jedes Kind hat das Recht auf die Chance, als Erwachsener ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Deshalb unterstützt die CDU Neuss die Errichtung eines Netzwerks von Fachleuten. Dadurch unterstützen wir die Eltern in ihrer Verantwortung für ihre Kinder.

Wir werden die ehrenamtliche Arbeit in allen Bereichen weiter fördern. Ehrenamtlicher Einsatz ist ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens, das sich in vielen Bereichen erheblich verändert hat und weiter verändern wird. Der jährlich stattfindende Tag des Ehrenamtes und die Ehrenamtskarte sind nur zwei Maßnahmen, um ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Arbeit zu danken und sie zu motivieren, die Aufgaben und Ämter auch in Zukunft weiter aktiv auszufüllen.

Wir unterstützen weiterhin die Fortführung der Telefonseelsorge und der Ökumenischen Notfallseelsorge. Jedes Jahr erfahren hier viele Ratsuchende jeglichen Alters für alle Lebenslagen eine schnelle, unbürokratische Beratung und Soforthilfe.

Qualifizierte sozialpädagogische Familienhilfe werden wir weiter unterstützen. Dies ist besonders in schwierigen Lebenssituationen von großer Bedeutung.

Wir werden uns für den unbedingten Lebensschutz eines jeden Menschen einsetzen und unterstützen dies durch geeignete Beratung.

Gesundheit

Wir setzen uns aktiv für eine optimale Versorgung und Hilfe für Patienten in ambulanter und stationärer Behandlung ein. Erhebliche Investitionen wurden und werden sowohl im städtischen Lukaskrankenhaus mit Rheintorklinik als auch im Johanna-Etienne-Krankenhaus getätigt. Dies betrifft bauliche Maßnahmen ebenso wie wertvolle Großgeräte. Diese werden durch die rasante Entwicklung für neue und schonende Behandlungsmethoden erforderlich. Durch unsere Unterstützung steht so jeder Neusser Bürgerinnen und jedem Neusser Bürger ein exzellentes medizinisches Angebot zur Verfügung.

Die wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung unterstützen wir ebenfalls.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den freien Trägern (z. B. Rettungsdienste) und der freiwilligen Feuerwehr im gesundheitlichen Bereich sichert die erforderliche Hilfe in Notsituationen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Wir werden diese wichtige Arbeit ohne Einschränkungen weiterhin unterstützen.

Wir werden auch die Vorsorge- und Selbsthilfegruppen weiter fördern. Diese Gruppen tragen ein hohes Maß an Verantwortung und leisten einen erheblichen Beitrag zur Vor- und Nachsorge von Patienten oder Hilfesuchenden.

Die Psychiatrie geht neue Wege. Mit dem Neubau eines Zentrums der Augustinus-Kliniken für psychisch kranke Bürgerinnen und Bürger werden auch neue Formen der Therapie ermöglicht. Durch die Zusammenlegung der beiden psychiatrischen Fachkrankenhäuser St. Josef und St. Alexius entsteht in Neuss ein „Zentrum für seelische Gesundheit“.

Jeder Mensch hat das Recht, in Würde sterben zu dürfen. Das wird in besonderer Weise durch die Arbeit der Hospize gewährleistet. Schwerkranke Menschen werden in ihrer letzten Lebensphase durch haupt- und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Augustinus-Hospizes und des häuslichen Hospiz-Dienstes des Diakonischen Werkes begleitet. Sowohl die Diakonie als auch die Augustinerinnen unterhalten einen wichtigen und von vielen Ehrenamtlern unterstützten häuslichen Hospizdienst. Wir werden diese wertvolle Arbeit auch in Zukunft unterstützen.

Neuss. Erfolgreich. Integration. Gestalten.

Neuss ist eine offene Stadt mit wirtschaftlichen und partnerschaftlichen Verbindungen in die ganze Welt. In unserer Stadt leben Menschen aus verschiedenen Ländern, die integriert sind und seit vielen Jahren einen großen Beitrag zur Vielfalt unseres Gemeinwesens leisten. So versteht die CDU Neuss die Globalisierung als Chance nationenübergreifenden Miteinanders. Ein friedliches, tolerantes, partnerschaftliches und respektvolles Zusammenleben ist oberstes Ziel unserer Integrationspolitik. Dazu gehört auch, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft einbringen. Deshalb:

Ein gutes und harmonisches Miteinander der verschiedenen in Neuss lebenden Nationalitäten und Kulturen ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung eines gemeinsamen „Neuss-Gefühls". Die CDU Neuss will den Ausbau und die Bildung von Parallelgesellschaften verhindern. Eine gute Integrationspolitik ist hierfür Grundvoraussetzung.

In Neuss kann jeder seine Heimat finden, wenn er sich zu unserer Gesellschaft bekennt sowie die Grundrechte und die Gesetze achtet. Neusser ist man nicht ausschließlich von Geburt.

Wir werden die Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund weiter ausbauen und neue Angebote entwickeln. Die deutsche Sprache ist die wichtigste Voraussetzung für alle Menschen, die zeitweise oder dauerhaft in unserem Land leben möchten. Wir fördern seit Jahren mit erheblichen Mitteln die Sprachförderung für Jung und Alt und bleiben auch in diesem Bereich in Zukunft der Motor für Integration.

Wir werden die Fördermaßnahmen für Kinder mit Migrationshintergrund weiter ausbauen. Frühe Bildung und individuelle Förderung von Kindern bleibt für die CDU eine wichtige Zukunftsaufgabe. Unser Ziel ist, die Chancengleichheit unter allen Kindern dabei zu erhöhen, um einen entsprechenden Schulabschluss erreichen zu können.

Darüber hinaus werden wir die gezielte Sprachförderung von Kindern über die bereits bestehenden Fördermaßnahmen hinaus in den kommenden Jahren bedarfsgerecht ausbauen.

Wir werden das Migrationshandbuch und das Erstberatungsbüro, welche die CDU durchgesetzt hat, weiter entwickeln. Damit stellen wir sicher, dass jeder bei der Integration unbürokratisch, schnell und optimal beraten wird.

Wir haben mit der Stadt Neuss bereits ein neues Integrationskonzept entwickelt. Nach Abschluss der Beratungen in den Fachausschüssen und im Rat werden wir Landesmittel zur weiteren Förderung für Integrationsaufgaben abrufen.

Wir unterstützen die vorhandenen Städtepartnerschaften mit:

- Châlons-en-Champagne (Frankreich)
- Pskow (Russland)
- Rijeka (Kroatien)
- Saint Paul (USA)
- Nevşehir (Türkei)

sowie die Städtefreundschaft zu Bolu (Türkei).
Begegnungen unterschiedlicher Kulturen öffnen den Weg zu einem unbefangenen, offenen und vorurteilsfreien Dialog. Wir fördern dabei insbesondere Aktionen, die aus dem bürgerschaftlichen Engagement entstehen. Gegenseitige Achtung, Respekt und das Verständnis für unterschiedliche Lebensweisen sollen dabei im Vordergrund stehen.

Neuss. Erfolgreich. Umwelt. Gestalten.

Das politische Ziel der CDU Neuss ist ein nachhaltiges, vitales Neuss – mit sauberen Gewässern, sauberer Luft, einer intakten Natur und dem Schutz vor Lärm und anderen Umweltbelastungen. Wir haben bereits einen Umweltentwicklungsplan erstellt und werden diesen kontinuierlich fortschreiben. Mit der Einrichtung eines Ökokontos für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen sowie mit dem Umweltkataster (Übersicht der Wasserschutzzonen) und einem Biotop-Verbundsystem (vernetztes System von Flächen zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt der Landschaft) haben wir deutliche Zeichen zu einer nachhaltigen Umweltpolitik gesetzt.

Die Bewahrung des Artenreichtums und der Schutz der Naturräume und Landschaften sind die Grundlage für eine hohe Lebensqualität in Neuss. Deshalb:

Wir werden die Neusser Parks und Grünanlagen erhalten und den Bedürfnissen und Wünschen der Neusser Bürgerinnen und Bürger anpassen, die die Parks und Grünanlagen zur Freizeitgestaltung nutzen und die Natur beobachten und erleben möchten. Mit der Umstellung auf eine extensive, also nachhaltige und die Natur schonende Pflege der Grünanlagen werden die natürlichen Lebensräume der vielen unterschiedlichen Tier- und Pflanzenarten geschützt.

Wir werden bei der Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete die Neuanlage von Parks und Freiflächen mit einplanen. Diese sollen dann eine direkte Verbindung zu schon bestehenden Grünanlagen bilden, um einen Biotopverbund herzustellen. Damit entsteht ein Grüngürtel, in dem Tiere und Pflanzen einen Lebensraum finden, der nicht durch Häuser oder Straßen begrenzt ist. In dieses Biotop wird auch der neue Rennbahnpark eingebunden.

Wir werden die Vernetzung von Wander- und Spazierwegen zum Abschluss bringen. Zu einer umweltfreundlichen Stadt gehört für uns zudem, Straßenränder mit Grünpflanzen attraktiv zu gestalten.

Wir werden uns für eine Teilnahme der Stadt Neuss am European Energy Award einsetzen. Damit kann die Stadt Neuss Maßstäbe beim Sparen von Energie setzen und eine Vorbildfunktion für die gewerbliche Wirtschaft und für Privathaushalte einnehmen.

Wir werden Hauseigentümer bei Investitionen zum Klimaschutz unterstützen und beraten. Dazu gehören zum Beispiel Baumaßnahmen zur besseren Dämmung oder Maßnahmen zur geothermischen Wärmenutzung.

Die Einführung der blauen Tonne als Wertstoffsammler für Papier war ein großer Erfolg, wie man an der hohen Akzeptanzquote ablesen kann. Das derzeitige Entsorgungssystem wollen wir in den nächsten Jahren bedarfsgerecht optimieren.

Wir werden gemeinsam mit den Händlern ein bürgerfreundliches System entwickeln, mit dem Energiesparlampen umweltgerecht entsorgt werden können.

Weitere Ziele der CDU Neuss im Bereich Umwelt sind:

- Fortsetzung bereits eingeleiteter Maßnahmen zur Minderung der Geruchsbelästigung in der Innenstadt
- Bau von Lärmschutzmaßnahmen an Autobahnen und Eisenbahnstrecken
- Kein Ausbau des Flughafens Mönchengladbach
- Verhinderung des Baus von Windkraftanlagen im Stadtgebiet
- Ressourcenschonende Ausweisung von Bauflächen für Gewerbe- und Privatansiedlungen
- Erhalt von Siedlungsstrukturen und Erhalt landwirtschaftlicher Flächen

Sicherung vorhandener Wasserflächen wie Erft, Norfbach und Nordkanal